**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 4=24 (1858)

**Heft:** 74-75

Rubrik: Schweiz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

formiren 3 Regimenter und 2 Sandwerferfompagnten. Die Zahl der Bermaltungsbeamten beträgt 587, unter welchen 581 Zeugwärter und 6 Oberbandwerfer.

Die Truppen der Hecresverwaltung bestehen aus den Handwerferabtheilungen und aus dem Korps der Militärequipagen. Es gibt 14 Handwerferabtheilungen; jede derselben wird durch einen Berwaltungsofstier fommandirt. Die Korps der Equipagen haben einen Stab für die Parks, welchen 4 Kompagnien Bauhandwerfer und 5 Schwadronen Bespannung zugehören, und hat wie die Urstüllerie- und Genieforps, Feuerwerfer und Obershandwerfer, von den ersteren 15, von den lesteren 25. Den Oberbeschl hat dermalen ein Oberstlieutenant.

Das Ausführungspersonal für die Verwaltungsdienste jählt: 1) für die Militärhospitäler 336 Offiziere und Verwaltungsadjutanten; 2) für die Bekleidung und Lagerbedürfnisse 80; 3) für die Verpstegung 335; 4) für die Büreaux der Intendantur 400. Der Dienst der militärischen Rechtspflege nimmt 56 Schreiber und 26 Rechnungsführer in Anspruch, welche die 5. Abtheilung der Verwaltungsoffiziere bilden.

Der Gesundheitsdienst der Armee liegt 1078 Aerzten und 216 Apothefern ob, an deren Spige sich die hervorragendsten der ärztlichen Wissenschaft befinden, wie z. B. der Dottor Begin, Präsident des Gesundheitsrathes der Armee, und der Dottor Michel Levy, Direktor der fais. Schule für Militär-Medizin und Pharmacie, Präsident der ärztlichen Akademie. Der Normalstand der Gesundheitsbeamten beträgt 1577 Aerzte und 322 Apothefer.

Der Refrutirungsdienft bedarf 172 Bataillonsbefchlebaber, Sauptmänner oder Lieutenants. Die Erfteren find überzählig, die anderen werden den Infanterieregimentern zugerechnet, welchen fie angehören.

Der Dienst der Gesammtremontirung beschäftigt 148 Offiziere der Reiterei und Artillerie, vom Rang des Obersten bis zu dem eines Unterlieutenants. Die Stabsoffiziere sind gleichfalls überzählig, die Uebrigen werden ihren Regimentern aufgerechnet.

Der Beterinardienft mird durch 337 in besonderen Schulen gebildete Beterinarargte verfeben.

### Schweiz.

Dberft Meyer von Olten ift - wie bem "Bund" gefdrieben wird - aus frangofifden Dienften mit Retraitepenfion wieber in fein liebes Baterland gurudgetehrt, um fein fo thatenreiches friegerifches Leben mit tem am ftillen bauslichen Berbe zu vertaufden. Bor feiner Abreife von Getif bat ihm fein Regiment ein großartiges Bantett gegeben. Cebr ungern faben ibn feine Rriegegefahrten icheiten, und zwar hauptfaclich bie Beteranen, tie mit ihm bie Rampfe in Afrita und Spanien mitgemadt und fur die er immer wie ein Bater geforgt hat. Bei ber frangofischen Armee bat er bem Baterlante Chre gemacht, fein Dienstetat barf bemjenigen jetes frangofifchen Benerals an bie Seite geftellt merten, feine Detorationen und Beforberungen bat er auf bem Schlachtfelte und nicht mit biplomatifden Aniffen und Rriedereien verdient ; und ba er fowohl forperlich als geiftig noch jugendlich frifch ift, wird auch bas Baterland immer auf ibn jählen fonnen.

# Bücher Anzeigen.

In ber Cchweighaufer'fchen Berlagsbuchhandlung in Bafel ift foeben erichienen und fann burch alle Buchhandlungen bezogen werden:

## Volksgeschichten

aus bem

# Schwarzbubenland

nod

### Frang von Connenfeld.

Ein Band von 256 Seiten, in gebrudtem Umfclag. Breis: brofchirt Fr. 3.

Inhalt: Der Reininger. — Die Wallfahrt nach Mariaftein. — Die Orgelprobe. — Das Großftödli. — Pater Severin. — Der Wiedertäufer von Weißfirch. — Bruder Eustachius. Jetzt vollständig.

## CESCHICHTE DER INFANTERIE

von

### W. Rüstow.

2 Bände gr 8. 782 Seiten mit 132 Illustrationen. 4 Thaler.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Gotha,

Hugo Scheube.

Bom Jahrgang 1857 ber

### Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Register, tonnen noch etliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werben, burch die

Schweighaufer'sche Verlagsbuchhandlung.